



Stadtbrandinspektor Friedel Mannheims und stellv. Kreisbrandmeister Hans-Hubert Plum (v.l.) sowie Lehrgangleiter Hans Hansen (r.) konnten zwölf Feuerwehrkameraden aus Übach-Palenberg zum bestandenen Lehrgang gratulieren.
Foto: Georg Schmitz

Immer an „vorderster Front“

Atemschutzgeräteträger der Feuerwehr ständig in Gefahr

Übach-Palenberg. Zwölf Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Übach-Palenberg beendeten jetzt ihren am 18. Mai begonnenen Atemschutzgeräteträger-Lehrgang. Unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Hans Hansen unterwiesen die Ausbilder Wilma Errens, Dr. Rick Postma, Jürgen Schwarzenberg, Hans-Peter Errens, Gerd Schindler, Heiko Meyer und Stefan Peters die Teilnehmer in Theorie und Praxis.

Der theoretische Teil wurde im Feuerwehrgerätehaus Übach abgeleitet, für die praktische Ausbildung mussten verschiedene Übungsobjekte innerhalb des Stadtgebietes erhalten. Neben den bisher bekannten lehrgangsrelevanten Themen wurde erstmals das neue Atemschutzkontrollverfahren

unterrichtsmäßig behandelt. Bei diesem Verfahren wird der im Einsatz befindliche Atemschutzgeräteträger von außen überwacht. Diese Kontrolle wird durch ein zusätzliches Gerät ermöglicht. Nach mehreren Todesfällen von im Einsatz befindlichen Feuerwehrmännern in der Vergangenheit wurde dieses Kontrollverfahren notwendig. Die Standardeinsatzzeit unter Atemschutz beträgt höchstens 30 Minuten. Danach muss der Feuerwehrmann abgelöst werden, um ihn vor körperlichen Schäden zu schützen. Atemschutzgeräteträger stehen bei Lösch- und Gefahrguteinsätzen immer an „vorderster Front“ und sind ständig Gefahren ausgesetzt. Starke Rauchentwicklung, Hitze, nicht sichtbare Bodenöffnungen oder Stufen bilden eine

unvorhersehbare Gefahr für die eingesetzten Feuerwehrleute. Noch vieles mehr müssen die Atemschutzgeräteträger bei ihren Einsätzen beachten. Darauf werden sie bei den entsprechenden Lehrgängen vorbereitet. Der stellvertretende Kreisbrandmeister Hans-Hubert Plum sowie die Stadtbrandinspektoren Friedel Mannheims und Hans Hansen nahmen im Übacher Feuerwehrhaus die Prüfung ab. Folgende Feuerwehrkameraden erhielten ihre Teilnahmebescheinigung: Michael Weinen, Mike Dauvermann, Christoph Savoir, Jan Dautzenberg, Thomas Kindler, Marcel Votava, Dieter Jöris (alle Löschgruppe Übach). Thomas Heil, René Sebastian (Scherpenseel). Andreas Bach (Frelenberg). Eva Schwarzenberg, Stefan Beele (Boscheln). (g.s.)